

PRESSEMITTEILUNG

Ausstellungen und Veranstaltungen des Ostpreußischen Landesmuseums mit Deutschbaltischer Abteilung im Juni 2022

A) Ausstellungen – Juni 2022

Noch bis 16. Oktober 2022

Der Elch – Klischee und Wirklichkeit eines Symboltiers

Der größte Hirsch der Welt und ein in Europa sehr beliebtes Wildtier ist der Elch. In der Sonderausstellung erfahren die Besucherinnen und Besucher Spannendes über das Symboltier der Ostpreußen. Seine besondere Geweihform, die große Nase, sein staksiger Gang und die Fähigkeit, sich schon in lichter Vegetation fast unsichtbar zu machen, ließen die Menschen eine besondere Beziehung zum Elch entwickeln. Er war Mythos, eine Verbindung zu den Göttern, beliebtes Motiv in der Kunst, aber auch ein wertvolles Reservoir für Nahrung und Gebrauchsgegenstände. Heute werden Elche durchweg positiv gesehen und zählen zu den am häufigsten in der Werbung eingesetzten Tieren. Ihre natürlichen Lebensräume wurden vom Menschen besiedelt. Die Elche wurden zurückgedrängt und verschwanden fast gänzlich aus Mitteleuropa. Seit einigen Jahren kommen jedoch immer wieder Elche über die Grenzen im Osten und Südosten. Können sie in Deutschland heimisch werden?

Noch bis 7. August 2022, Kabinettausstellung

Königsberger Rot – Erinnerungsarchäologie

Objektkollagen von Frank Popp (1941-2020)

Mit Malerei begann Frank Popp, geboren 1941 in Königsberg, zunächst sein künstlerisches Werk, wechselte aber bald zur Objektkunst. Das Sammeln und Ordnen wurde dabei immer mehr zu seinem Arbeitsprinzip. Sehr vielen Arbeiten verlieh er zudem eine dokumentarische Aussage. Auf Reisen gesammelte Gegenstände, die er strukturiert zusammenfügte, bezeichnete er als „Reisearchäologie“. Entsprechend formte er auch den Begriff der „Erinnerungsarchäologie“ bei den Objekten, die zu seiner ostpreußischen Familiengeschichte in Beziehung stehen. Die von Popp gestalteten Erinnerungen an seine Herkunft aus Königsberg verbinden sich in dieser Ausstellung mit der Erinnerung an den Künstler selbst, der 2020 in Hannover verstarb.

B) Veranstaltungen – Juni 2022

Mittwoch, 1. Juni 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

Rückkehr des Elchs nach Deutschland

Vortrag von Dr. Kornelia Dobiáš

Jahrhundertlang war der Elch auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands verschwunden. Bejagung und Beeinträchtigung seiner Lebensräume waren dafür verantwortlich. Doch aufgrund ständig wachsender Bestände in Polen kommen immer wieder junge Elche über Oder und Neiße nach Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Brandenburg. Häufig wandern sie auf der Suche nach geeigneten Lebensräumen weite Strecken. Dr. Kornelia Dobiáš vom Landeskompetenzzentrum Forst Brandenburg in Eberswalde führt seit 2013 ein passives Monitoring zur Einwanderung der Elche in Brandenburg durch. Sie gibt einen Überblick über das Geschehen, die Dynamik und die Probleme, die mit der Rückkehr der Elche verbunden sind.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Sonntag, 5. Juni 2022, 14.00 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

Ostpreußen als Reiseland

Öffentliche Sonntagsführung mit Vera Thiel

Im früheren Ostpreußen spielte der Tourismus vor dem Zweiten Weltkrieg eine wesentliche wirtschaftliche Rolle. „Eine Fahrt durch Ostpreußen erschließt ein Land mit überraschender Mannigfaltigkeit“, so wirbt der historische Grieben-Reiseführer für einen Urlaub in Ostpreußen und lädt zum Besuch des Landes der Pferde, der Heimat des Elches und der Besichtigung von Burgen und Städten ein. Ein Sonntagsspaziergang im Museum führt anhand einiger Exponate durch das Reiseland Ostpreußen vor 1945 und gibt einen Ausblick auf Sehenswürdigkeiten in der heutigen Kaliningrader Oblast, in Litauen und in Polen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Dienstag, 7. Juni 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt

Der „Kategorische Imperativ“ – das moralische Gesetz für eine gute Welt

Vortrag im Rahmen der Reihe „Museum erleben“ mit Dr. Tim Kunze

Der „Kategorische Imperativ“ ist die berühmteste Moraltheorie der Welt. Kants Formel ist über 200 Jahre alt, aber heute genauso gültig wie damals: Handle so, dass die Maxime deines Handelns als allgemeines Gesetz gelten kann. Was sagt uns der Kategorische Imperativ? Warum beherzigen wir ihn so oft nicht? Und was unterscheidet ihn von der bekannten Goldenen Regel: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden willst.“ Diese und andere Fragen beantwortet Dr. Tim Kunze in seinem Vortrag mit zahlreichen Beispielen von Kant bis heute, vom Verbot der Faulheit bis zur Impfpflicht.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 9. Juni 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Leben auf einer mittelalterlichen Burg

Kinderclub mit Monja Breyer

Wie lebten die Menschen damals im Mittelalter? Wer bewohnte mittelalterliche Burgen und wie sind diese aufgebaut? Im Museum können die Kinder die Antworten auf diese interessanten Fragen herausfinden. Sie tauchen ein in ein anderes Zeitalter und machen sich mit den Gewohnheiten des mittelalterlichen Lebens vertraut.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Mittwoch, 15. Juni 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 4,00 €

Frank Popp - Fundgeschichten

Lesung aus den Fundgeschichten des Künstlers mit seinen Kindern

Ralf Popp und Silke Barthelmes

Frank Popp gründete alle Arbeiten in seinen zahlreichen Werkgruppen auf das Vorgefundene. Seit früher Kindheit fand und suchte er das Weggeworfene, Übriggebliebene, das Verlorene aus der menschlichen Zivilisation und Kultur, sowie aus der Natur. Dementsprechend haben sich über fast acht Jahrzehnte hinweg zu den „Funden“ auch Anekdoten angesammelt, die er in einer Sammlung von über 40 Fundgeschichten zusammengefasst hat.

Die Lesung findet statt im Rahmen der Sonderausstellung „Königsberger Rot – Erinnerungsarchäologie. Arbeiten von Frank Popp (1941-2020)“.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Dienstag, 21. Juni 2022, 14.30 Uhr, 3,00 € zzgl. Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

„Der Segen von Altenberg“

Filmvorführung im Rahmen der Reihe „Museum erleben“ mit der Buchautorin und Dokumentarfilmerin Henriette Piper

Der Film „Der Segen von Altenberg“ erzählt vom ostpreußischen „Königsberger Diakonissenmutterhaus der Barmherzigkeit“, das nach Flucht und Vertreibung 1954 im Kloster Altenberg bei Wetzlar eine neue Heimat fand. Diakonissen – evangelische Nonnen – gibt es kaum noch. Von den Königsberger Diakonissen leben noch zwei. Der Film hält die besondere Atmosphäre in diesem ostpreußischen Mutterhaus fest.

Entstanden ist er in Zusammenarbeit mit dem jungen Oldenburger Filmemacher Simon Gruninger.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Mittwoch, 22. Juni 2022, 18.30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

Rassismus und Aufklärung: Der Fall Immanuel Kant

Vortrag von Dr. Manfred Geier

War Immanuel Kant, Schlüsselfigur der europäischen Aufklärung, ein Rassist? Sind die großen kantianischen Werte – wissenschaftliche Objektivität, moralische Autonomie, vernunftbezogene Religiosität, Freiheit und pazifistischer Kosmopolitismus – nur Masken, hinter denen sich eine eurozentrisch reduzierte Weltanschauung verbirgt, die mit globalem Herrschaftsanspruch auftritt? Manfred Geier will Kant und sein Werk von dieser Anklage nicht pauschal freisprechen. Vielmehr versucht er, Kants rassistische Äußerungen in ihren historischen Zusammenhang zu stellen, und zeichnet nach, um was es in den damaligen Debatten ging, was wir heute aus ihnen lernen können, was es zu kritisieren und was es zu verteidigen gilt.

Dr. Manfred Geier war bis 1998 Professor für deutsche Sprache und Literatur an der Universität Hannover. Seitdem freiberuflicher wissenschaftlicher Publizist mit Schwerpunkt Philosophie.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Donnerstag, 23. Juni 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr, Eintritt frei!

Zeitreise durchs Museum

Kinderclub mit Luisa Schubert

Wir wandeln durch die Zeit in der Ausstellung des Museums. Die Reise beginnt vor 40 Millionen Jahren zurzeit des Bernsteins, und endet, als unsere Großeltern noch Kinder waren. An jeder Station entdecken wir spannende Ausstellungsgegenstände und fertigen kleine Skizzen an.

Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat findet der kostenlose Museums-Kinderclub für Schulkinder von 7 bis 12 Jahren statt. Der Einstieg ist mit vorheriger Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder bildung@ol-ig.de jederzeit möglich.

Mittwoch, 29. Juni 2022, 15.00 bis 17.00 Uhr, 3,00 € zzgl. ermäßigter Eintritt

(inkl. Kaffee, Tee und Gebäck)

Kreativer Nachmittag im Museum

Ein Programm für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Begleitpersonen

Die Künstlerin und Kulturpädagogin Ina Robert unternimmt mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine kleine Reise zu den Elchen Ostpreußens. Bei einer sinnlichen Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Der Elch“ machen sie hautnahe Bekanntschaft mit einem außergewöhnlichen Wildtier, das in Deutschland seit langer Zeit ausgestorben ist, aber heute sein Comeback einleitet. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die persönliche Annäherung an einen sanften Riesen malerisch umzusetzen.

Maximal 5 Paare/10 Personen können teilnehmen, eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de ist erforderlich. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Lüneburg e.V. statt.

Vorschau auf den Juli 2022

Sonntag, 3. Juli 2022, 14.00 Uhr, 1,50 € zzgl. Eintritt

Das Jahr der Elche

Öffentliche Sonntagsführung mit Dr. Christoph Hinkelmann

Bei der Kuratorenführung durch die Sonderausstellung „Der Elch – Klischee und Wirklichkeit eines Symboltiers“ dreht sich alles rund um den Elch. Naturkunde und Kulturgeschichte, Ernstes und Heiteres zu einem der beliebtesten Wildtiere.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Samstag, 9. und Sonntag, 10. Juli 2022, 11 bis 17 Uhr, Kosten 120,00 € (zzgl. 20 € Material), max. 8 Personen

Eine Frage der Beziehung – Bildobjekte aus Fundstücken gestalten

Bei diesem Wochenendworkshop mit der Künstlerin Ina Robert tauchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein in die Welt der experimentellen Gestaltung. Die zeitlich vorgelagerte Aufgabe besteht für jeden Teilnehmenden in der Sammlung von Fundstücken. Ausgangspunkt für die eigene bildnerische Umsetzung während des Workshops sind die Objekt-Collagen des Künstlers Frank Popp, dem die Kabinettausstellung „Königsberger Rot – Erinnerungsarchäologie“ gewidmet ist.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

11. bis 14.07.2022, Kostenbeitrag pro Person im DZ 659 €, EZ-Zuschlag: 126 €

Ankündigung: Studienreise nach Dresden und Pforten/Brody (Polen)

Die Brühls – eine Familie zwischen Sachsen und Ostpreußen

mit Dr. Christine von Brühl

In ihrem neuen Buch „Schwäne in Weiß und Gold“ begibt sich Christine von Brühl auf die Spuren ihrer Vorfahren. Vertreter der Brühls bekleideten hohe Ämter im Staatswesen, beim Militär und in der Diplomatie. Auf der Studienreise erzählt Christine von Brühl ihre spannende Familiengeschichte und zeigt den Mitreisenden Orte, die mit ihren Vorfahren in Verbindung stehen.

Weitere Informationen und Anmeldung: Agata Kern/Kulturreferentin für Ostpreußen und das Baltikum am Ostpreußischen Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung, Tel.: +49 (0) 4131 75 99 5-15 oder a.kern@ol-ig.de

Unsere digitalen Angebote

Wir wollen den Besucherinnen und Besuchern auf digitalem Weg unsere Ausstellungen und Sammlungen näherbringen. Es werden Videos auf unserem YouTube-Kanal gezeigt, in denen Lieblingsstücke, Erlesenes oder Ausstellungsmodule vorgestellt werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, Online-Führungen zu unterschiedlichen Themen zu buchen.

Neuigkeiten und interessante Informationen werden regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen Facebook und Instagram gepostet. In unserem „Blog“, dem Kulturtagebuch, berichten wir über Projekte, Vortragsabende, Tagungen, Ferienprogramme, Studienreisen, Praktika und besondere Sammlungsstücke. Ein Blick darauf lohnt sich!

Unsere Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen

Bitte informieren Sie sich über die Corona-Regeln, die tagesaktuell auf unserer Website veröffentlicht werden oder telefonisch unter 04131 759950 erfragt werden können. Desinfektionsmöglichkeiten stehen allen Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Die Personenzahl bei Veranstaltungen ist begrenzt und eine Anmeldung und Kartenreservierung unter Tel. 04131 759950 oder info@ol-ig.de erforderlich.

Ostpreußisches Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung

Heiligengeiststraße 38, 21335 Lüneburg

Tel. +49 (0)4131 759950, Fax +49(0)4131 7599511

E-Mail: info@ol-ig.de, Internet: www.ostpreussisches-landesmuseum.de

Öffnungszeiten: Di – So 10.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt: 7,00 €, ermäßigt 4,00 €, ab 17.00 Uhr ermäßigter Eintritt, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei!

Alle Führungen, auch die Sonntagsführungen, haben eine festgelegte Gruppengröße. Sie sind nur mit Anmeldung und einer Buchung unter bildung@ol-ig.de oder Tel. 04131 759950 möglich. Kindergeburtstage können mit max. 12 Kindern und 1-2 erwachsenen Personen durchgeführt werden.

Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/OstpreussischesLandesmuseum

Folgen Sie uns auf Instagram: www.instagram.com/OstpreussischesLandesmuseum

Das Ostpreußische Landesmuseum mit Deutschbaltischer Abteilung wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und aus Mitteln des Landes Niedersachsen.

Lüneburg, 10. Mai 2022